



HESSISCHER LANDTAG

21. 09. 2005

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 26.07.2005

betreffend Entbindungshaus Rödgen

und

Antwort

der Sozialministerin

Vorbemerkung des Fragestellers:

Am 4. Juli 2005 feierte das Entbindungshaus Rödgen sein 20-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierlichkeiten erklärte die Landesregierung, dass sie das Entbindungshaus stärker als in der Vergangenheit fördern wird.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie beurteilt die Landesregierung das Entbindungshaus Rödgen?

Die Landesregierung schätzt den wertvollen Beitrag des Entbindungshauses Rödgen im Rahmen der ambulanten Versorgung von werdenden und jungen Müttern und deren Familien. Die ganzheitliche Philosophie des Hauses ist darauf gerichtet, die oft auch mit Schmerzen verbundene Geburt für die werdenden Mütter zu erleichtern und als natürliches Erlebnis zu gestalten. Neben diesem Schwerpunkt des Entbindungshauses Rödgen sind die Geburtsvorbereitung und die Betreuung und Beratung rund um die Neugeborenen wichtige Angebote für die Familien.

Frage 2. Welche Anträge bzw. Anfragen auf Unterstützung liegen seit wann der Landesregierung vor?

Konkrete Anträge zur Unterstützung dieses Entbindungshauses liegen der Landesregierung nicht vor. Die Anfragen auf Unterstützung richteten sich zum einen auf die staatliche Anerkennung einer Mütterpflegerinnenausbildung und zum anderen auf die Leistungsabrechnungen von Mütterpflegerinnen durch die Krankenkassen. Zu beiden Themen hat die Landesregierung ausführliche Gespräche mit Frau Heidorn - der Leiterin des Entbindungshauses - geführt.

Die staatliche Anerkennung der Mütterpflegerinnenausbildung wird nicht mehr angestrebt.

Frage 3. Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung das Entbindungshaus in Rödgen konkret zu fördern?

Mittel zur Förderung von Entbindungshäusern stehen der Landesregierung nicht zur Verfügung.

Frage 4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bereits eingeleitet?

Siehe Beantwortung der Fragen 2 und 3.

Frage 5. Wann kann das Entbindungshaus Rödgen mit der Umsetzung dieser Maßnahmen rechnen?

Siehe Beantwortung der Fragen 2 und 3.

Wiesbaden, 13. September 2005

Silke Lautenschläger